Parteiamtliche nationalfozialistische Tageszeitung Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

Mr. 116

Reuenbürg, Mittwoch ben 20. Mai 1942

100. Jahrgang

Die Meerenge von Kertsch in ganzer Breite erreicht

Die letten Brückenköpie gestürmt - Brei sowjetische Armeen vernichtet - Rund 150 000 Gelangene - Hervorragender Anteil der Luitwaiie an dem gewaltigen Erielg

Mus bem Gubrerbaubiquartier, 19. Dai, Das Oberlom. manbo ber Wehrmacht gibt befannt:

Muf ber Rrim baben beutiche und rumunifche Truppen unter bem Oberbefehl bes Generaloberften bon Manftein in ber Berfolgung bes geichlagenen Gefnbes die Beerenge bon Arrtich in ganger Breite erreicht. Die legten ftart befeftigten Brudentople beiberfeits ber Stadt Rertich murben im Laufe bes heutigen Tages nach erbittertem Biberftand gefturmt.

Die damit abgeichloffene Angriffe. und Berfalgunge. folacht bat zur Bernichtung von drei sowjerischen Armeen mit 17 Gdupenbipifionen, brei Schupenbrigaben, gwei Ravallerie. bibifionen und bier Bangerbrigaben geführt. Reben boben blutigen Berluften ließ ber Gegner 149 256 Gefangene, 1182 Beichüte, 872 Granatwerfer, 258 Bangerfampfmagen, 2814 Araftfahrzenge, mehrere inniend Bferbe fowie unüberfebbare Mengen an leichten Baffen und Gerat irr unferer Sand. Rur Trummer bes Feindes tonnten bie Rufte jenfeits ber Meer.

Un Diefem gewaltigen Erfolg haben ftarte Luftwaffenber, banbe unter Gubrung ber Generaloberften Bobe unb Freiherr von Richthofen bervorragenden Unteil. In unermudlichem Giniag baben fie ben Rampf ber Gedtenppen unterftugt, bem Riebenden Beind Abbruch getan und die frindliche Luftwaffe

In Unftfambfen berlor ber Gegner 323 Fluggenge, In ben Bemaffern ber Salbinfel wurben 16 Schiffe mit gufammen 13 600 BRT., ein Minenfuchboot und 21 fleine Ruften. fahrzeuge verfenft. 10 weitere Schiffe mittlerer Grofe wurden burd Bombentreffer ichwer beichabigt, Der über bie Enge bon Rertich überfegenbe Wegner erlitt bierburch weitere ichmere

Der fcmere Berluft, ben bie Briten bei ihren ergebnislofen Angriffen auf ben Arenger "Bring Gugen" in ben Abenbftunden bes 17. Dai und bei ihren Borftoffen auf bie nordweftfrangofifche Rufte erlitten, bet fich nach ergangenben Melbungen bes OREB auf 60 Fluggenge erhöht.

Rach aus Rembort in Bige eingetroffenen Melbunger wurde am Montag in Panama burch ben Aufenminifter ber fleinen mittelameritanifden Republit und ben Botichafter ber Bereinigten Staaten ein Abtommen unterzeichnet, bas Die Anwesenheit norbameritanifder Streitfrufet in gabl. reichen Berteidigungegenen Panamas borficht und Damit Die vollftandige Unterwerfung biefes Zwergftaates unter Die Berrichaft Des Dollar Imperialismus besiegeit,

447 Sowjetpanzer vernichtet

Geit Beginn ber Rampfe bei Chartom - Abichluftampfe auf Rertich

DRB. Aus dem Jührerhauptquartier, 19. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: "Die Bernichtung der letzten Reste des Jeindes auf der Halbinfel Kertsch steht vor dem Richtlus, Im Raum von Charlow wurden weltere, mit mafflerien Kraften geführte Ungriffe des Jeindes abgeschlagen. Herbei wurden am gestrigen Tage wleder 80 feindliche Vanzer abgeschossen. Weilere 31 Panzer und über 500 Jahrzeuge aller Urt wurden durch die Luftwasse ausger Gesecht geseht. Damit hat sich die Jahl der seindlichen Panzerverluste seit Beginn diese kämpse auf 447 erhöht.

Im mittleren und nördlichen Abschnitt der Oftfront maren eigene örfliche Angriffe erfolgreich. Im rüdwärtigen Gebiet bes Frontabidmittes wurde eine ftarte bolichewiftiiche Bande aufgerieben. In Lappland erzielten die deutschen Truppen in erbitterten Waldkampfen gute Jortichritte. Jeinbliche Gegenangriffe murben abgewiefen.

In den Gemäffern der galbiniel Rola wurde ein großes Frachtichiff durch Bombenvollfreifer fo ichwer beichädigt, daß mit feinem Berluft gerechnet werden fann, Luftangriffe auf Murmanft richteten erhebliche Zerftorungen im fiafengebief an. Die Sowiets verloren in Luftfampfen 45 Jugjeuge, darunter 13 gurricane.

In Nordafrita griffen beutiche fampifliegerverbande Beit- und Baradenlager ber Brifen im Raume um Tobrut twie die Wüstenbabm bei Capuzzo erfolgreich an.

Urber Malta ichoffen beutiche und italienische Jager in

Enistämpfen fünf beitilde Augrenge ab. Un ber Subfuffe Englands beleaten leichte Kampfflugeuge um Tage friegswichtige Alele ber Safenflädte Brighton und Deal wirffom mit Romben, flierbei murden Treffer in Babn. und Jabrifanfagen beofrachtet."

Panger gegen Panger Schwere Admpfe bel Charlow.

DRB Ble das Obertommando ber Wehrmacht mitteilt. waren im Raum von Chartow die beutichen Truppen bei ber Abmehr feindlicher Angriffe, Die von ben Bolichemiften mit größter Seftigfeit unter mafflertem Ginfah von Bangern forigeleht murben, meiter erfolgreich. Obwohl bie Ingriffe bes Gegners burch bebeutenben Ginfag von Menichen und Material bochfte Unforderungen an die Sarte und Standhaftigfelt ber deutschen Truppen ftellten, murben alle feinblichen Angriffe abgeichlagen. Bei einem tongentrifch geführten Gegenangriff der deutschen Truppen fam ts im Raum nördlich von Chartow zu einem ichweren Gefecht Banger gegen Banger. Bei heftigen und mechfelvollen Rampfen gelang es bas im Gegenangriff gewonnene Belanbe gu behaupten und barüber binaus einen in ben fegten Tagen bart umfampften Gefanbeftreifen wieberguge. winnen, Domohl Die Bolfchemiften in bas beftige Banger-Befecht gabireiche febr fdmere bemaffnete Bangertampfmagen bineinwarfen, behielt die deutsche Pangerabmehr die Dberhand. Ein weiterer Abmehrerfolg ber feit Tagen ununterbrochen fämpfenden deutschen Truppen wurde gegen friich in ben Rampf geworfene ftarte Rrafte bes Feindes ergielt, mobei die Bolichemiften unter beträchtlichen Berluften an Menichen und Bangern gurudgeworfen wurden.

3m rudwartigen Gebiet binter ber beutiden Front vernichteten ungarifde Giderungstruppen int planmäßigen Ungriff mehrere bolichemiftifche Ban-ben und befreiten gahlreiche Orifchoften vom Terror ber

Im Raum von Chartom hielten auch am 18. 5. Die Rampfe in unverminderter Beftigfeit an, wobel der Beind wieberum Maffen von Meniden und Material einsehte. Der feindliche Angriff murbe trog vorübergebenber örtlicher Einbrüche in außerft beftigen wechselvollen Rampfen abgeschlagen. Dentiche Gegenftoge marfen die Bolfchemiften wieber aus ben Ginbruchöftellungen binaus, fo bag bie Saupttampfitellungen mit thlauf des Rampftages wieder fest in dentscher Sand waren. Das befondere Rennzeichen ber Rampfe im Raum von Chartow ift ber für ben Feind fo überaus verluftreiche Ginfat feiner Banger. Im Dienstag-Bericht bes Oberfommanbos ber Behrmacht wurde befanntgegeben, baf die Bolfcemiften feit Beginn biefer Rampfe burch Baffenwirtung bes Beeres und der Luftwaffe bereits 447 Banger burch Abichufi und gabl. reiche weitere burch ichwere Beichabigung verloren haben. Reuefte Melbungen laffen barauf ichliegen, baft bie feinblichen Bangerverlufte noch weiter im Steigen find.

Erbifferte Luftfämple über ber Lismeerrung.

DRB. Bie bas Obertommando ber Webrmacht mitteilt, tam es im haben Rorben gwilden beutiden Sandfliegern, die beutiche Rampffluggeuge begleiteten, und bolichemiftiden Sagern ju erbitterten Buitfampfen. In ben Bormittagoftunden ftellten bie beutiden Jager über ber Giomeerfüfte einen feinblichen Berband von ungefähr 50 Surricanes. Die feinblichen Jager batten fich im Buftraum über Murmanit in verichledenen Soben verlammelt, um ben deutschen Sturgtampfflugzeugen nach ihrem mirtungspollen Bombenangriff auf ben Safen von Murmanit ben Rudflug abguldweiben. Die beutichen Jager griffen unverjuglich den feindlichen Berband an. In großen Soben tam es zu einem hartnädigen Buftgefecht; babel wurden innerhalb einer Biertelftunde 12 Surricanes ohne eigene Berlufte von beutiden Mefferichmidt-Ibgern abgeichoffen. Eine 13. Spitfire murbe einige Beit ipater von einem beutichen Jagbfluggeng zum Abffurg gebracht.

Stittertreng für Fluggengrubrer.

Dole Berlin, 19. Mai. Der Führer verlieh das Ritter-frenz des Gifernen Krenzes an Keldwebel Schleef, Flug-zengführer in einem Jagdgeschwader. — Feldwebel Dans Schleef, am 17. Juli zu Krenz. Boernede geboren, ift ein be-mährter und einsehlrendiger Jagdflieger, dem es in Wiber 200 Feindslügen gelang, 41 Flugzenge abzuschießen. Daneben zeichnete er fich durch schneibig durchgeführte Tiesangriffe und Jagdbombereinschte and.

Streiflichter

Die Bewohner ber Ditfufte ber USM erlebten gelegentlich einen ebenfo braftifchen wie graufigen Unichauungs-unterricht über bie Folgen ber Boliff ibres Prafibenten: ble Berfenfungen nordameritanifcher Schiffe burch beutsche U-Boote erfolgen nämlich oft so nabe an der Ruite, daß die Explosionen an Land ju horen find und daß die Beute vom Band aus benbachten tonnen, wie bie Schiffe, die ihnen Del, Gummi, Lebensmittel und Robftoffe für ben Ruftungebedarf transportieren follien, por ihren Mugen auf den Meeresgrund finten. Das mar auch wieder ber Sall bei Schiffen, beren Berfentung bas Obertommando ber Behrmacht am vorgeitrigen Montag melbete. Unter ben in biefer Conbermeibung genannten Schiffen waren fieben große Tanter mit rund 50 000 Bruttoregiftertonnen, von benen fich ein Teil vollbelaben auf bem Weg zu ben großen Berbrauchergentren an ber Ofitufte ber 1162 beanb. Die anderen Santer wurden auf ber Gahrt gum Delhafen im Karibiichen Meer verfentt, Damit bat die feind-liche Tankerstotte in ocht Tagen erneut 12 wertvollste Schiffe mit über 95 000 Brutioregiftertonnen persoren. Wie das Oberkommands der Wehrmacht noch mitteilt, befand fich unter ben von den beutichen Unterseebasten an der Ofififie Nordameritas, in der Miffifippi-Münding und im Karibischen Meer versentten feindlichen Schiffen auch ein großer Rachschubdampfer, ber Flugzeugleise und Stüdgut für die Bolichewisten geladen batte. Wie auf Grund der Schiffspapiere leftgestellt werden tonnte, mar das Schiff mit diefem für die Ariegeführung ber Boliche. wiften fo wichtigen Radicubmaterial auf bem Wege von Remport nach Basra am Berfifchen Golf. Dort liegen neben Murmanit im Morben - Die einzigen Safen im Gli. den, fiber bie bie Bolichemiften Rriegsmaterial erbolien tonnen, Gin weiteres Boot, das fich auf ber Seimreife befand, und sowoht feine Torpedos als auch feine gefantte Artifferiemunition bereits verschoffen hatte, bielt im Goff von Megito lediglich mit Silfe eines leichten Maldinengewehre einen ichwerbelabenen Dampfer an, ber in vollig unbeichabigtem Buftanbe von Befahungsangeborigen bes Unterseebootes burch Definen ber Bobenventile versentt wurde, Reine Berfichtung bes Sicherungs- und Bemachungsblenftes, feine Mineniperren und teine son'tigen Momentmagnahmen können die Unterseeboote der Achte binbern, ihren Feind gu finden, mo er fich auch immer aufbalt. Bis in feine entlegenften Schlupfwintel verfolgen fie ibn und bringen ibm Bernichtung!

"herrgott, wieviel Juden gibt es bier!" Diefer Stoggen Belgraber Buifchregierung, ber nach Condon flüchtete. Der Mann gab feiner Entfaufdung in einem Briefe an feine Angeborigen in Serbien Musbrud, Diefer Brief murbe ben ferbiichen Behorben jur Berfügung geftellt und die Belgrader Beitungen veröffentlichen ibn fest in großer Mufmadjung; er beleuchtet ausgezeichnet bas verbrecherifche Spiel, bas die Briten mit ben Gerben trieben. Der Briefichreiber teilt mit. bag man in Conbon fein Berftanb. nis fur bie ferbifden Dinge babe, ja baf bie Frage Sugofamien-Deutschland überhaupt nur einer Sandvoll Engländer befannt cemeien fei, bie Englander hatten auch nur wenig geographilde Renntniffe. Dann heift es in bem Brief mörtlich weiter: "In Landon ift es nicht anglebend. Es ift ichmer, Diefe ichredlichen Trummerhaufen, Die Berippe ber Balafte, gerftampiten Stodmerte, Die Unordnung und ben Schmut, ber ben Rrieg begleitet, zu ertragen Die Englander ertragen ichmer alle Mingeichide, Die in großer Menge vorhanden find. Das Bolt ftobnt unter ber Teue. rung. Es gibt feine Lebenamittel, und ber fleine Monn feibet unter ber ichmargen Borfe, die in ben finden ber Juden Ift. Bergott, mieviele Buben gibt es bier! Die Banthaufer Orforbitreel, City, Biccabilly, Regent-Street und foit bas gange gefcoffliche und faufmannifche Condon ift in ben Sanben ber Maufchele. Bir erhal-ten bier", fo ichlieft ber Brief beo Emigranten-Gerben, "feine Radeichten. Wenn welche tommen, fo beden fie fich nicht mit ben Ereigniffen." Wie muß biefer Mann enttaufcht fein von ben Englandern, bie feiner Beimat erft große Beriprechungen mochten und fie bann ins Unglud

Enttaufcht über die Englander ift nicht nur diefer iet-bifche Emigrant, enttaufcht über ihre britifchen Freunde find auch bie Brute in den Bereinigten Staaten von Rorb. amerita. Rach ben neueften Berichten, Die aus 11891 nach Spanlen gelangt find, außert man fich in maggebenben Rreifen ber USA ungufrieben mit ber britifden Saltung in Burma. Man habe amar von vornberein bie Untundigung bes britischen Generals Miegander, er merbe nunmehr gur Difenfive übergeben, mit Burfidhaltung aufgenommen, aber boch jum minbeften erwartet, bag es moglich fein werde, Burma fo lange gu halten, bie bie Regengeit den japanifchen Operationen vorläufig ein Ende fege. Riemand aber habe es auch nur einen Mugenblid für moglich gehalten, bag General Alexander binnen meniger Boden von ben Japanern mit God und Bad aus Burma vertrieben würde, ober vielmehr "ohne Sad und Bad", benn Mexander habe fein gefamtes ichweres Kriegemaierial und feine großen Bagenparto dem Feinde überfaffen muffen und feine Truppen hatten gerade bas nadte Leben gerettet. — Das ift sehr richtig, wenn auch sehr schmerzlich für Heren Roofevelt und feine Freunde, und wenig schmeische für ben britischen General Moran

Der italienifche Behrmachisbericht

Barter Zweifampf in der Luft.

DNB. Rom, 19. Mal. Der Halienliche Wehrmachts-bericht vom Dienstag hat solgenden Wortlaut: "Das haupfquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In

ber Enrenalta murben ftarte feindliche Spahfrupps von vorgeschobenen Vanzereinheiten, andere von lechastem Artifferieseuer zurückgeworsen. Sine seindliche Abteilung unter Jührung eines Officiers wurde siddsstillich von El Acadili gesangengenommen. Flasgeschütze unterer großen Einheiten schossen zwei britische Flugzenge ab. Feindliche Krastwagen wurden im Wissengebiet von Anstidrungsstugzen. Ben mitfam mit Majdinengewehrfeuer belegt.

Deutsche Jager gerftorten in Luftfampfen fiber 20 alf a oler Spitfice. Ein anderes Alugjeng vom Inp Briftol-Bienheim, das einen harten Zweifampf mit einem Muf-flaver der Hallenlichen Marine führte, fturzte öftlich der Infel ins Meer, Gines unferer Fluggeuge ging verloren."

Im Tieffing Bomben auf Jeiliager bei Tobruf.

DRB. Bie bas Oberfommando ber Behrmacht mitteilt, griffen leichte deutsche Rampfflugzeuge ein britisches Zell-lager in der Rabe eines Flugplaties filbtlich von Tobrut im Tieffing mit Sprengbomben und Bordwaffen an. Die Bomben betonierten in ben Zeiten und verursachten erhebliche Berfiorungen, Gin Ungriff beutider Rampfflugzeuge gegen Baradenloger bei Sollum und gegen einen Puntt ber britischen Wüstenbahn an ber libyiden Grenze er-brachte gute Trefferlage in ben befohlenen Blesen.

Der sinnische Deeroobericht Stütpuntte erobert.

DRB. Heifinff, 18. Mal. Muf der Marefifchen Banbenge gomöhnliche Teuertätigfeit. Im Weltteit ber Munus-Bandunge unternahm ber Geind, teilweife non Artillerie unter-Bifft, gwei Angriffe in Starte von 200 Mann, murbe aber burch das Infanteriefeuer und im Gegenstoß gurudgeschlagen. Der Feind fieß gegen 50 Tote auf bem Schlachtfeld gurud. Un ber Ofifront und in ber Gegend von Boventja murben an zwei Stellen feinbliche Abteilungen in Bereitstellung geriprengt. Im Abichnitt von Loubi eroberten fin-nische und beutiche Gerbande einige Stützpuntte, wobei bie fich gab verteidigenden seinblichen Krafte vernichtet wurben Berfuften beftige Gegenangriffe, Die familiche abgemiefen murben. Deutsche Sturgtampfbomber griffen in ben Erbkampf ein, Allein in ber vorberften ginie verlor ber Feind bei diefen Kampfen 400 Mann an Toten.

hannahende britifche Offigiere in Megupten. - Schretzerer,

In Hahum (Megypten) sam es zu blutigen Zusammenstöhen zwischen ägyptischen und englischen Offizieren. Der brinische Kommandant besaß in Gegenwart des ägyptischen Bizesommandanten sowie vritischer und ägyptischen Bizesommandanten sowie britischer und ägyptischen König
offen Ansbruck zu geden. Der junge und energische ägyptische
Bizesommandant machte dem englischen Kommandanten des bald beftige Borwürse. Der britische Kommandant wurde darauf nur noch anmaßender und beschuldigte den ägyptischen Kommandanten, ein Landesverräter zu sein. Der Streit endete mit Revolderschäften zwischen den beiden Offiziersgrupden; mehrere Offiziers wurden auf beiden Seiten getöbet oder verwundet. Der ägyptische Blaesommandant wurde unf Beranlassung der Engländer verbaitet.

Luftschlacht in 7000 Meter Höhe

D923 Ju dem dereits gemeldeten Erfolg deutscher Jäger bom 17. Mai am Kanal tellt das Oberkommando der Wehr-macht noch folgende Einzelheiten mit:

In ben Mittagsftunden bes 17. Mai flog ein gemischter Berband von neun britischen Bombenflugzeugen mit außerordentlich ftorfem Jogdichut Die nordfrangolifche Rifte an. Raum hatte ber britifche Fluggengverband bie Kilfte erreicht, als er von den nach Alarmitart aufgestiegenen deutschen Jagern vom Mufter Fode-Buff in eine erbitterte Lufrichlacht verwidelt murbe, die tellmeife in großten Boben ausgetragen murbe. Die erfte Spitfire murbe aus dem Tiefflug abgeschoffen und machte mit brennendem Dotor eine Bauchlandung auf frangöstichem Gebiet.

Schon eine Minute fpater fturate ein meiteres britiiches Jagdfluggeng bei einem Zweitampf mit einer Foce-Bulf aus 5000 Meter Sohe brennend in die Tiefe, mahrend eine dritte Spitfire fentrecht abtrubelte und im Ruftengebiet aufschlug. Um 11.30 Uhr folgten zwei weitere Spitfires, bie im Sturgfing ben beutichen Jagern gu enttommen versuchten, jedoch nach turgem Rampf ichwere Treffer erhielten und mit ichwarger Rauchfahne abfturgten. Rach einem ichmeren Treffer in bas Geleitwert fillrate furs barauf wiederum eine Spitfire aus 1500 Meter Sobe in Die Tiefe, Gleichzeitig tampften in 7000 Meter Sobe beutiche Bode-Bulf-Jager mit einem britifchen Jagbuerband, aus bem eine Spitfire berausgeschoffen murbe, Der puot connte mit dem Fallichirm fich retten. Einem anberen Britenjager fiel nach mehreren Treffern ber Motor aus, fo bag er 2 fm vor ber Rufte auf bem Baffer notianben mußte. Eine gur feiben Beit aus großer Bobe abfturgende Spitfire ichlug füblich pon Calais auf bem Boben auf und verbrannte. Rach einem Buftfamp pon fünf Minuten blieb ein beuticher Jager über einen fich hartnadig wehrenben Briten flegreich. Die Spitfire fturgie por Rap Blanc Reg ine Meer, Alle ber britische Berband durch die außerordentlich heftige beutsche Abwehr nach planlofen Bombenabmurfen wieder nach Beften abbrehte, tam es au Berfolgungefampfen über bem Ranal Dabei murben por Rap Gris Reg meitere brei Spliffires innerhalb von fünf Minuten abgeschoffen. Innerhalb einer fnappen Bierfelftunde murben bamit amolf britifde Sager von beutiden Fode-Bulf-Jagern gum Abfturg gebracht, murbe bas britische Lingriffsunternehmen abgefchla-

Ein Rachmitiag ichoffen dann noch deutsche Begger ichmitt-Jäger bei freier Jagd in Kämpfen mit gabienmäßig überlegenen britifchen Jagbflugzeugen zwei weitere Bluggeuge ab. Dit einem bereits am Bormittag bei Sperrfifigen vor der frangofilchen Rufte abgeschoffenen britischen Jagd-flugzeug verlor die britische Luftwaffe in diesen Rampfen 13 Spitfires, mabrend famtliche eingefesten beutch en Jager mobibehalten gu ihren Ginfabhafen gurud-

"Tichungting=Regierung demoralisiert"

Japanifches Urteil fiber bie Auswirfungen ber Eroberung Burmas

Toffe, 20, Mai. (Oftaftendienst des DRB.) Oberstleutnant Taloda von ber Breffenbiellung bes Rriegeminificriums fprach am Dienstag abend im Rundfunk. Die japas nifden Streitfrafte in Burma haben, fo flibrte er u. a. aus, nicht nur die Burmastraße abgeschnitten, fie find auch in der Lage, nach Hunnan und Sichungting vorzustogen. Rach dem erfolgreichen Abschluß ber japanlichen Operatios nen in Burma haben fich bie Sorgen Tichungfings in hohem Maße vergrößert. Adungling hat die Elite seiner mechanifierten Streitfrafte in Burma verloren, Die augerft wicktige Sübgrenze wurde durchstoßen, und die Brovingen Dannan und Afchechnan wurden in eine febr geführliche Lage verseht. Der größte Schlag für Achungling ift ber Berluft der Burmaftrage und die vollftändige Abidmurung von den eiglischen und ameritanischen Rilftungslieferungen. Die Leiter ber Michungfing-Regierung find burch ben Berleift ber Burmastraße bemoralistert. Nachbem Burma sich in den Sanden der sabanischen Truppen und der Indische Djean unter ber Kontrolle ber japanifchen Alotte befiebet, tonnen England und Amerika nur noch auf bem Luftwege Silfe nach Adungking gelangen laffen. Tidungking, bas von allen Seiten isoliert ift, tann nur noch ben Zusammenbruch erwarten, ein Schidfal, bas es mit England teilen

Hüchtiger Transportzug bombardiert.

Tollo, 19. Mai. "Afahi Schimbun" melbet aus Burma, baß die ichcaubstodortige Ginfreifung durch bie Japaner Die Refte ber englisch-eichungting-dinefischen Truppen in ben burmefisch-dinefischen Grenggebieten und am Flug Lu immer mehr zusammendränge. Es handele sich um ptin-bernde Banden, die burmefische Zivilisten überfielen und ihrer leinten Habe beraubten. Um Sonntag fonnten drei solcher Feindgruppen 40 fm nördlich von Tengihung ge-jangengenommen werden. Sie hielten sich tagsüber in Balbern verborgen und burchichwarmten nachts bie Be-gend auf ber Suche nach Lebensmitteln. Die japanifchen Eruppen, die ben Feind in der Proving Punnan raftios verfolgen, führten einen Bernichtungeichlag gegen 300 Tichungting-Soldaten, die aus bem Raum von Schuntang in Zivilffeibern zu flieben versuchten. Schuntung liegt 40 Ritometer nörblich von Stengibung. In Burma wurden bei weiteren Sauberungsaftionen Truppenreste Tichunglings Große Berbande japanischer Armeeflieger griften nach Frontberichten aus Burma erstmalig Bahadurpur und Silchar, zwei wichtige Anotenpuntte der Berbin-dungslinie Indiens mit Tichungting in ber indijden Brooing Affam, on und gerftorten Die Bahnhofe, Bagerhaufer und verichlebene Gifenbahnjuge, Muf einen Truppentransport mit fliebenden britischen Soldaten wurde im Bahnhof Sischar ein Bolltresser ernielt. — Bohadurpur liegt 21 im westlich von Imphal (Manipur), das
bereits mehrjach von den Iapanern mit Bomben besest
worden ist. Die Stadt Sischar liegt hundert Kisoneler weste lich von Imphal an ber Bahnlinie, Die von Indien in bas Gebirge führt.

Militärbaradenvierfel von Port Moresby in Jiammen.

Japanifche Rampffliegerverbande griffen erneut Bort Moresby im Bapus-Band an. Zwei im hafen liegende Transportichiffe wurden burch Bolltreffer in Brand gefest und fenterten. Ein weiterer Frachtbampfer von 600 BRI murbe außerhalb bes Safenbedens burch Bombenvolltreffer verfentt. Das Baradenviertel ber Stadt fland noch feit bem legien ichweren Luftangriff in Brand. Es wurde burch Beobachtung feftgestellt, bag fast bas gange Militarbarat-fenviertel ein Raub ber Flammen geworden ift. Der Flugplag von Bort Moresby ift burch gablreiche Bombentreffer auf abfehrbare Beit unbrauchbar geworben, Sallen und Unterfünfte find jum großen Teil pernichtet.

Ort auf Menguinea bon ben Japanern wieber aufgebaut. Die Orischaft Lae am Huon-Golf auf Renguinea, die von fliebenden Truppen seinerzeit practisch dem Erdbaden gleichgemacht worden war, wird zurzeit von den Erdbaden gleichgemacht worden war, wird zurzeit von den Eingeborrenn unter Ausgehat, wie ein sapanischen Marine und Lustwasse wieden der ausgedant, wie ein sapanischer Marinekorrespondent am Dienstag meldet. Lae war besonders wicktig, well etwa 60 Flupplätze in der näheren und writeren Umgebung lagen, von denen aus frührer Goldkransporte nach dem australischen Leitend erfolgten.

Der Reichsarbeitsminifter bat aufgrund bes Gefeges int Ordnung ber nationalen Arbeit ben Reichstreubanber ber Arbeit für bas Birtichaftsgebiet Thuringen, Dr. Wiefel, jum Conbertreuhanber fur bas Baftfitten- und Beberbergungegewerbe bestellt.

Bestland eriolaten.

Glück auf, Katrin!

Roman von Karl Unselt

Copyright by Verlag Knorr & Wirth, Kommanditgesollechaft, Mileshon 1940

69. Fortfelung

Der Junge ist ein unebeliches Kind, er ist plöhlich in den Mugen der Menschen und seinen eigenen mit einem Matel dehastet, der niemals abzuwaschen ist. Er kann natürlich, da seine Mutter sich über den Namen des Baters ausschweigt, nie mehr selfstellen, wer sein Bater war. Er bittet, er slebt, er weint wie ein kleines Kind, und als alles uichts nützt, todt er, schmäht er seine Kutter und des dies uichts nützt, todt er, schmäht er seine Kutter und des dies uichts nützt, todt er, schmäht er seine Kutter und beschinnpsi sie. Aber sie schweigt. Der Junge sieht tagelang vor dem Spiegel und prüst sede Kalte, seden Zug seines Gesichts, well er den entsehlichen Berdacht dat, daß sein Kater ein Jude war. Die Kutter sagt zwar, er sei kein Jude gewesen, aber nun glaubt er ihr nicht mehr, denn weshalb schweigt sie sonlt? Da verköst der Junge in seiner Berzweislung das haus. Er geht mit der Lige ins Leben, daß sein Bater der angesehene Arat Dottor Cornelius ist. Eine Mutter gibt es sit ihn nicht mehr. Es ist ein Kunder, daß ser nicht schlecht geworden ist. Eine Keine Eltern gut waren."

Greinert der Katrin schnell, es ist der Beweis, daß seine Eltern gut waren."

feine Eltern gut waren."

Gr schützelte den Kopt _Daran fann ich nicht glauben.
Es ändert ja auch nichts an den Tatsachen. Der Mann, der mein Bater war, fann sich jedenfalls glüdlich preisen", er versiel ptöglich in einen Ton, der ichart und schneidend vor Kaß war, "daß er tot ist. Wenn ich ibn jemals lebend getroffen bätte, ich weiß nicht, was ich mit ibm aemacht hätte. Ich glaube, ich bätte ibn umbringen können, Aber vielleicht", state er. sich bederrschend, dinzu, "wäre es ein Unrecht gewesen. Weiß ich denn, was für ein Menich meine Wutter ist?"

Deine Mutter ift ein guter Menich", beschwor ibn Katrin mit bebender Stimme. Bitte, dent nicht in ichlecht von ibr. Was sie auch getan baben mag, es kann nie etwas Schlechtes oder Hösliches oder Böses gewesen sein. Sie muß doch deinen Later geliebt haben, und nielleicht bat sie ihr ganges Leben lang darunter gelitten, daß er kein guter

Aber meshalb nennt fie mir ben Ramen nicht", ftieft the tribleton or seems of the seems of

es gut, daß du ihn nicht weißt. Wer weiß, od du dann nicht noch mehr littest als jest." Sie umschlang ihn plöß-lich. "Lieber, Armer, mir ist es so gleich, od du Cornelius beist oder ionstwie. Ich liebe dich so, wie ich dich tenne. Bergiß alles, was einmal war, dent nur an unsere Zu-tunft."

Er preste fie mit wildem Ungestum an fich und sagte b: "Ich werbe es versuchen, Katrin. Dir zuliebe." Gie borten Schritte und Stimmen und löften fich beinabe gewaltfam aus ber Umarmung.

"Du mußt lest geben, Roland. Und dent an Bater. Er wird auch einmat dein Bater lein. Aber du sollft nichts tun, was du nicht vor dir selbst verantworten kannst." "Ich tue alles, was ich nur kann. Wann seben wir uns wieder? Wie wird es überhaupt mit einem Wieder-

"Ich rufe bich an."
"Ja. Anders gebt es wohl nicht. Wirst du deinen Eltern etwas jagen?" "Roch nicht. Es mare verfebrt. Aber es wird ficher der Zeitpunft tommen, wo ich es fagen mich. Leb

Glud auf, Ratrin!" lagte er leife und warm, Sie lachelte plonlich auf eine feltsame Urt und Beife.

Roland ging langfam ben Weg zur Grube Friedrich-Karl zurud. Alles, was er in den letzten Stunden erleht hatte, kam ihm mit einem Wale unwahrlcheinlich wie ein batte, sam ihm mit einem Rale unwoorideinich wie ein Traum vor, und es war ihm, als müßte er sich vor dem Erwachen in die Birklickfeit fürchten. "Tatrin, Katrin", flüsserie er vor sich din, um sich immer wieder zu sagen, daß es sein Traum war, und es dauerte eine Weile, die er das große Giück ganz begriff, das ihm widerlahren war. Dam aber überließ er sich ihm so vollkommen, daß er die berte taub für alles war, was rings um ibn geicheb. Er tebrie in Gedanken fein ganzes Leben um und machte Bläne fikr feine neue Richtung und leine nächten Ziele. Was gab es da glies zu bedenken! Es war ein beglückendes Spiel, das

er gleichiam mit der Berwirflichung eines munderbaren Märchens trieb.

Aber schließlich stiesen die Gedanken doch einmal an barte Grenzen. Er wird auch einmal dein Bater sein, diese Worgen denken, an dem ihm Frau Kummer Katrin als Frau empfablish batte. Damals datte er bei der Borteslung eines Krau empfablish datte.

unwahrscheinlichen Borstellung eine Latzache werden joute, war ihm nicht mehr nach Lachen zumute. Er ahnte, daß Katrin noch ichwere Kämpte bevorstanden, und er selbst in nicht ungesährliche Konsliste gerafen würde. Dann mußte nicht ungefährliche Konfliste geraten würde. Dann mußte es sich erweisen, ob ihr Bündnis start und seit genug war, um alle barten Broben übersteben zu sönnen. Er schlug mit dem Stock durch die Lust, dah es einen ausbrummenden Tan gad, als wollte er mit diesem Sied zeigen, dah er schließlich doch alle Schwierigkeiten einsach wie einen Knoten durchsteiden würde, wenn sie ihm zu dicht auf den Leib geröcht waren. Man mußte sich auch ein dischen zutrauen. Und dann dachte er an seine Mutter. Zum ersten Male seit der Trennung dachte er an sie ohne Sak und Erregung. Es war nicht so, dah er beionders der söhnlich gestimmt war, er bedauerte eigentlich nur, daß er ieht nicht wie andere lunge Männer in seiner Aage zu seiner Mutter geden konnte, um sie an seinem Glücke teilnehmen zu lossen und sich an ihrer Krende zu freuen. Er beichloß aber doch, wenn er sich mit Katrin verlobte — er schützelte plöhtlich den Kopt, weil ihm eine solche Tallache noch undorstellener erichten —, wenn er sich mit Katrin verloben sollte, verbesserte er sich, es seiner Mutter mitzuteilen. Und dann tauchte vor seinen Augen das Gesicht des Oberiten Wennt auch dachte er sich er stieren Bater auch dachte schwiererschler gefreut batte. Es müßte auch ich in seine Schwiererschler gefreut batte. Es müßte auch ich in seine Braut nicht ungefährliche Ronflitte geraten murbe.

ilt beine Brant.
Ach, es ist ja alles Quarich, redete er sich ärgerlich ein.
Bentimentale Gefühlsdusselei. Da stand das Plugasug,
mit dem Schwanzende auf einem slachen Wagen rubend,
num Abtransport bereit. Wendhoss gab mit scharer Kammandostimme Anweisungen. Er dachte nicht an Katrin
und leinen Bater, iondern nur an die sichere Ueberssührung
seiner Malchine. Er datte feine Zeit, sich weichen, sentimentalen Gesühlen zu übertassen. Die Maschine wurde
aebraucht sie durite nicht aussassen, wenn es einmal ernst
murde. Damit dassal Alles andere war ieht nebensächlich.
Roland nichte, es war eine stumme Anersennung. Der
Mann gesiel ihm. Er datte Kaltung und brauchte ibm nicht
leid zu ihm.

Brann genet ibm. Er bane sutum und binunter, schwang seich zu ihm. Borsichtig kleiterte er die Böschung binunter, schwang sich auf einen Wagen des gerade ansahrenden Körderzuges und subr mit ibm die aur Entsahestation. Als er über den Hof ging, kieß er auf einen Mann, der ihm bekannt vortam. Er schien auf ihn gewartet zu baben, denn als er seiner ansichtig wurde, kam er ihm entgegen.

(Startfeitung fefat)

Aus dem Heimatgebiet

1631 Tilly erobert Magbeburg. Mit Ausnahme bes Doms wird bie gange Stadt burch eine Fenersbrunft in Afche

Der Bildhauer Gotiftlied Schabow in Werlin geboren. Der Generaloberft Alexander v. Wind in Münfter geb. Der Generaloberft Alexander Löhr in Turnn-Severin

ie Tonfünftlerin Rlara Schumann in Frankfurt am

Ende ber Friliabrsichlacht bei Arras (feit 2. April). Der schwebische Dichter Berner von Beidenstam in

Ster ichwertsche Lichter Herner von Deteentum in Stockholm geftorben.

Stockholm geftorben.

Deutscher Angriff auf die neue Front oftwärts Gent und an der Schelde. Bangerfords und motoristerte Berbände nehmen Arras, Amiens und Abbeville. Laon und Reihel genommen, Sturm über den Chemin des Dames dis zum Dise-Alsne-Kanal. Deutsche Gebirgsfäger nehmen Mound Storforsbei (400 fm nördlich Droutbeim).

Eroberung bes Flugplapes Malemes bei Chania auf Kreta burch Follschirm, und Luftlandetrubben. Wei-tere Fallschirmfrösse bei Rethumuon und Araffion

Front und Beimat

Dfingfien auf dem Londe

Der Drang des Menschen hinaus in die steile Katur tritt im keiner Keit Katter in Erscheinung als an den Bsingsteiertagen. Ist zu Obern der Schmund der Ratur mein noch dara, do steht die Weit an den Bsingstingen in schönftem Kor: die weißen und roten Kastanienkerzen lenchten der Flieder verdancht seinen Dust, der Rotborn steht diatildergeben in der Landschaft, der Schieddorn ist wie mit einem weißen Brantschleier überzogen und die Wiesen wie mie inm kattagen Gerin ihren schönften Blumenschmund dem Auge. Was Wunder, wenn an den Pinastingen vor allem die Sädter den Orang und die Sedusacht haben, aus den Sindter den Orang und die Sedusacht haben, aus den Steinholdsten derandzulfommen und sich in Gottes Natur zu ergeben, sich ein daar troder Tage oder auch nur Stunden diese Schönkeit zu ertreuen.

Eder anch sit den Bauern haben die Pinastinge ihre Krende. Er gebt, umgeden von der friedwollten Auche des Priettages, gerne dinans auf die Relder, besieht sich diese und die Kiesen, die von Wachdinm und Arnchtbarkeit atwen. Wie knofen die Roten seierlich sestlichen Tagen, wie schicksdert atwentramen gebt der Landmann durch die Feider und sieht gerade in diesen seierlich sestlichen Tagen, wie schicksdererden den er und sein Boden sind. Und wenn dann der Schotterden den der und beie Arbeit des Städters auf für die schwere Arbeit und die Deimat- und Schottentrene des Banen, der Bauer aber verliedt noch leichter wie sonst auch den Bolitzgenossen gerne der keines Anlags dinandgestüchter ift in die Freibeit der Katur.

Bieber Bulaffungelarten ju Blingften, Bom Donners. tag, den 21. Mai, die Mittwoch, den 27. Mai, werden auf einer Reihe von Bahnhofen, die noch bestimmt werden, für im Angabi von Reifezugen wieder Antaliungstarten vorgesubm werden. Darüber binans ersucht der Reichsberkehrd.
umwer alle Bollsgenoffen, jede Reife während der Bingftietener zu unterlaufen, die weitweder unterhielben oder netfeierage zu unterlaffen, bie entweder unterbleiben ober ver-icheben werben fann, benn jebe Sonberzugteiftung tonnte nur auf Koften bes triegs- und lebenswicktigen Gilterver-tebre burchenten febre burchgeführt werben. In jede Benrlandung, fei es in ber Pringiplicht ober im öffentlichen Diemst, muß baber bet allerschärfte Magistab angelegt werben, um die Bestre-bungen zur Entlasinng bes Reiseverkehrs wöhrend ber Bfingfigeit gu unterftilben.

- Anfaufsbribilfe bei Abgabe eines Arbeitspferbes. 30. - Antaufsbeihilfe bei Abgabe eines Arbeitspferdes. Jedem Landwirt und Bauer, der ein Arbeitspferd für zweicknäfigen Einfah in einem Bedarfsbetrieb freiwillig zur Berjägung fiellt wird eine Beihilfe zum Anfant einer Fahrtub
bein für einen Fahrochsen zur Beefügung gefielt, deren
Hit einen Fahrochsen zur Beefügung gefielt, deren
Die Abgabe eines Bierdes und Einstellung einer Fahrtub
bezw. Ochsen muß vom Orisbauerninderer bestätigt sein. Antinge auf Beihilfen sind unter Beifügung der Behätigung
des Ortsbauernsicheres. Schlinfischen und Rechnung über die
Kreisbauernsichaft an die Landesbanernscholt einzureichen.

— Tas Kündigungsrecht beim Haustriverd, Das Reichdbeimhältenamt der Deutschen Arbeitsferont teilt solgendes mit: Die Berknappung an Wohnraum dat manchen Volksmit: Die Berknappung an Wohnraum dat manchen Volksmit: Die Berknappung an Wohnraum dat manchen Volksmit: Die über über die entsprechenden Mittel dazu verfägt, auf den Gedanken gebracht, sich ein kans zu kaufen, um auf diese Weise im Mege der Mietausbedungsklage nach § 4 Wisch. (dringender Eigendedarf) eine Wohnung für sich frei zu bekommen. Herzu hat des Laudgericht Dresden mit Urteil dom 22. August 1941 folgenden Grundfag aufgestellt. Der Erwerd eines Grundküdes in der Absicht in den Beste Wohnung eines Mieters zu gelangen, um dadurch ber Wohnung eines Meierrs an gelanges, um baburch ber Borge um die anderweitige Weichaffung einer Wohnung pu entgeben, ift im nationaliogialiftischen Beutschland dann bein Ansbedungsgrund nach § 4 Michis, wenn der Mieter wohnungstod würde."

Stadt Neuenbürg

Sine bequeme Ausrebe "Es ift ja Krieg"! Der Rrieg ift fein Dedmantel für eigene Untugenben

V. A. Biele Dinge haben burch ben Krieg ein anderes Geficht befommen. Der Rleinfram bes täglichen Lebens ift um vieles aufreibenber und fombligierier geworben und manche Blane, Abfichten und Anspriiche laffen fich erft nach vielen mühevollen Anstrengungen burchsehen und befriedigen. Jeber Tag bringt aufo neue irgendwelche Wiberftanbe, bie es gu überwinden gilt, ehe man bas Biel erreicht.

Diefer etvige Rampf mit den wibrigen Umftlinden und all ber tägliche läftige Rieinfram machen mitbe, aber es ift nun leiber einmal burch die Tatfache, baß wir ichon im britten Kriegsjahr leben, bedingt. Die Berfuchung, diefen bauernben Rampf abzubrechen und alles fo laufen zu laffen, wie es fich felten. Man barf auf diefer Tatfache ben Schluft gleben, bag gerade von felbit ergeben würde, muß baber für manchen von

uns oftmals recht groß fein.

Sicherlich ift es gut, einige überfpitte Doffnungen und maglofe Wünfche als unburchführbar aufzugeben ober beren Erfillung auf die Zeit nach dem Kriege zu verlagen. Mair darf jeboch darum nicht sogleich fatalistisch einem inneren Schlendrian berfallen, ber allgut leicht für alle menichlichen Schwächen allein ben Krieg verantwortlich machen möchte. Die Rebensart "Da fann man nichts machen, es ift halt Krieg" wird bann leicht ju einer alles verzeihenben Andrebe fur jebe

eigene Untugend. Da verfucht man ploblich, eigene Unpiinttlichfeit mit ber beliebten Andrede von ber Unficherbeit der Berfehrsmittel im Kriege zu bemänteln. Unhöflichfeit und Unfreundlichfeit will man fich felbit und anderen einreben - find burch bie große feelifche Belaftung bes Krieges gwangbläufig bebingt. Dabei find fie nur die Folgen eigener mangelnber Gelbitbeberrichung. Ein andermal bat man nicht ausgeschlafen ober man bat ichlechte Laune - gleich find es die überreisten Rerben, die berhalten miffen, um eine Rachläffigfeit in ber Urbeit ober eine Dummbeit ju entichnlbigen. Auch Ungaverlaffigfeit tann burch biefe allau bequeme Ausrebe bom "Arieg ale Urfache allen Hebele" grofigezogen werben. Denn es ift ja fo leicht, alles mögliche ju versprechen, wenn man fpater bie geitbedingten wibrigen Umftanbe ale Entidulbigungegrund für ben Brud bes Beripredens verantworilich machen fann. Rachtäffigfeit in ber Rieibung ober bie mangelnbe außere Bflege begründet man gang einfach mit ber Ausfichtstofigfeit, gemigend Textilien ober Toilettengegenftanbe gu erhalten.

So ober abnlich lauten bie Ausreben, Die mancher miter und bentantage ichnell bei ber Sand bat, wenn es gilt, eigene Untingenben gu verbeden. Der Betreffende vergift babei allerdings, bag er baburch in Gefahr gerat, feine fleinen Schwächen unter bem Dedmantel bes Krieges grofigusieben. Man bemubt fich bald gar nicht mehr, einen Answeg aus einer Schwierigfeit gu fuchen, fonbern ichidt fich einfach brein. Beit aber verlangt von uns beute, bag wir ber augenblidlicen Schwierigkeiten herr werben und bagu gebort nicht gulest, daß wir alle unfere fleinen Ungulänglichfeiten und Schwachen abtun gum Boble bes großen Gangen!

Befunderhaltung ift nationale Bflicht!

V. A. Beber gefunde Menich ift für und ein Rapital, benn er fiellt eine Baffe im Rampf gegen Bolfchewismus und Mutotratie bar. Daber ift jeber von und bem Staate fculbig, fich für ibn gefund gu erhalten, um ben vollen Arbeitseinfat au gewährleiften. Krantheit bes einzelnen bedentet nicht nur einen embfindlichen Ausfall an Arbitsfrait, fonbern auch eine Debrbefaftung ber bereits vollbeichäftigten Arbeitstame. raden. Das tägliche Leben muß baber fo eingestellt fein, daß die Widerftanbfraft erbalten bleibt. Dierzu gebort in erfter Linie eine völlige Gleichmöftigfeit im Tagesablauf, angefangen beim Auffteben, vunttlichen Effen, richtigen Gintellen ber Freizeit bis jum Schlafengeben. Etwas Morgengomnaftit ift ebenfo unerläftlich wie ber Spaziergang nach Feierabend, wenn er auch unr furz fein fann.

Bor allem aber burfen wir nicht verfanmen, unferen Gefundbeiteguftand ju beobachten, ohne babei überempfindlich und ifberangiffich ju werben. Stellen fich Unpaglichfeiten ein, fo find fie mit erprobten Sausmitteln fofort gu befampfen. In Bweifelofallen aber wende man fich lieber an ben Hrat, ber gwar in bentiger Beit überbelaftet ift, boch burch einen einmaligen Befuch oft eine langwierige Kranfbeit verhalten fann. Die Moglichfeit einer Anftedung unferer Arbeitstameraden muß genau fo vermieden werden, wie es notwendig ift, einen langen Rranfenftanb ausgnichalten.

Dat und bann trop aller Borficht eine Rrantbeit befallen, fo muffen wir mit allen Rraften und bem ganten Aufwand an Energie banach trachten, fdmell wieder gefund gu werden, benn ber Bille aum Gefundwerben fpielt bei bem Selfunge. brogen befanntlich eine nicht au unterschätzende Rolle!

Theater und Film

Rurfant-Lichtfpiele Berrennis Mittmoch ben 20. Mai 1942: "Sein Cobn"

Der alte Brugg und fein altefter Cobn Beter find in bem großen Juweliergeichoft ber Frau Bellmers angefirlit. Bruggs gweiter Cobn, herbert, ift Mufiter, feine Tochter Chriftel fieht bicht vor ber Berlobung mit bem fpiefig-torretten Sugo Guride, wabrend Billi, ber Ifingite, noch gur Schule geht. Bei einem Raububerfall auf bas Sellmeriche Gleichaft wird Bater Brugg von Juwelendieben niebergeichlas gen, und Fran Sellmerd gewährt ihm die wohlverdiente Benfionlerung Beter wird mit ber Gefchaftsführung betraut, Berband ibn bisber eine bergilde Freundichaft mit feiner Rollegin Charlotte Jillid, fo bemilibt er fich jest um bie Glunft bon Brigitte, ber Richte von Frau Sellmers. In bem Beftreben, ibr gut imponieren, fucht er feine Ginflinfte burch Rennwetten ju erhöhen, und läft fich feblieftlich, ale er badurch nur noch tiefer in Schulden gerat, ju Berunfreuungen verleiten, Gin Ginbruch in bas hellmeriche Geichaft wird ibm aum Berbangnis. Doch wendet fich nach weiteren Schidfale. 3m Borbrogramm: Rulturfilm und Deutiche Wochenichen. gegengen.

Verdunkelungszeiten I

Heute abend von 22.02 bis morgen früh 5.12 Mondawigung 9.01

Mondustergang

Aus Pforzheim

Berbotswibeig gehandelt

bat ein Familienbater im benachbarien Erfingen, ber feinen über 7 Jahre alten Cohn mit auf die vordere Salfte bet Sabrrabes fehte. Mitten im Dorfe brach bie Lenkflange. Beibe Berfouen fielen bom Rabe, wobei ber Bater eine devere Gehirnerschütterung erfiit und ber Cobn verfchies bene Sautabichurfungen. Der Baier mußte bem Stibt. Arantenhaus gugewiefen werben.

Die Bfargheimer Strafgerichte,

bie eine Beit lang überbelaftet waren, tagen jur Beit secht auf friminellem Gebiet als Foige der einschneibenben Geseigesmaßnahmen bzw. ber berechtigten verschürften Urteile ein Barnungefignal gegeben ift, bor bem blefer ober jener boch gurunfichreden burfte. Bagatellfachen werben auf bem Bege ber richterlichen Strofberffigung abgeinn. Go berricht



von Soßenresten

jest bei und eine ungewohnte Rube in ben Gerichtbfälen, bie su begrüßen ift.

Gine ftabtbefannte Berjonlichteit,

ber Gipfermeifter Jofef Schwamberger, ift im Alter ben 68 Jahren verschieben. Der Berftorbene war ein geachteter und beliebter Sandwerter, der bei allen großen Reubauten beteiligt war. Seine Beifehung jengte von ber großen Berts ichathung, ber fich ber Beimgegangene in allen Kreifen ber Bilrgerichaft erfreuen burfte.

Rreisamtoleiter Bg. Caffebaum,

ber Leiter ber REB in Bforgbeim, bat einen Auftrag in ben Rieberlanden erhalten. Gein Abichied ift nicht nur feinem ihm untergebenen Berfonal, fonbern auch ber gangen Burgerschaft schwer geworden. War er doch ein stets billsbereiter Dienststellenleiter, ber manche Rot gu lindern wußte. Die mentlich ließ er fich die Betrenung der Reservelagarette ans gelegen fein. Dan barf nur an die Buwendungen filr die verwundeten Rameraben bei befonberen Gelegenheiten erinnern, die unvergessen bleiben werben. Man barf wohl erwarten, daß ber Rreisamtsleiter nach Erfüllung feines befonderen Auftrages wieder auf feinen Boften in Bforgheim

Unfere beiten Strufte am Stadttheater

find für die Spielgeit 1942/43 an auswärtige Theater berpflichtet worden. Ihr Weggang wird in Theaterfreisen auherordentlich bedauert. Hoffentlich gelingt es der Intendantur, gleichwertigen Erfat bierber zu verbflichten.

Mus bem Bforgheimer Mufiffeben

Bur bie Rammermufifabende im Rongertring find jum Winterbalbfahr 1942/43 wieber acht Weisterkonzerte abgefchloffen. Teilweise wurden befannte Krafte aus bem letten Rongertwinter neu verbflichtet. Erfreulicherweife wird bas Bhilharmonifche Ordefter Minden mit bem Geigenvirtuofen



Stanble im Saalbau gaftieren. - Die Mannerchore ber Stabt feben jum größten Zeil ibre Zatigfeit fort. Größere Chore bereiten bie Anffilheung bebentenber Werfe vor, fo ber Bforge beimer Mannergesangverein mit feinem Gemischten Chor, ber Bforsbeimer Mannerchor und ber Gemifchte Chor ber "Gintracht-Frobfinn", Aleinere Bereine merben fich wieber su Gemeinfchaftstongerten gufammenichliegen. Bielleicht entichtieft fich auch biefer ober jener Berein bagu, bei Beerbigungen mit ben alten Schmarren aufguranmen und im Grabgejang binfichtlich ber Liedwahl ber neuen Beit fich angufcbligen im Daufe Benggs am Ende alles wieder jum Guten paffen. Einzelvereine ftub bagu bereits mit Erfolg über-

Aus Württemberg

— Bis Kr. Batingen. (Aufmertsame Schüter verbinderten hiefer Tage, wie zwei schücker der Bolfsschule beedachteien dieser Tage, wie zwei stanzösche Kriegsgefangene auf der össentlichen Schuttabladeskelle aus einem mit Schutt beladenen Schubtarren zwei gesulte Rudsäcke bervorzogen und sich in verdächtiger Weise in Richtung Talfingen danvonmachten. Die Jungen benachtigtigten die ausändige Dienstelle. Die beiden Alüstlinge konntrn dann auch dank der Ausweitelle. Die beiden Alüstlinge konntrn dann auch dank der Kuimertsamteit der Schüller gestellt werden.

— Rotingen woundarte Brüder entnahmen im Kowemberg Kr. Batingen woundarte Krüder entnahmen im Kowemberg kr. Batingen woundarte Krüder entnahmen im Kowember in gemeinschaftlichem Ausgammenwirken mehrere tausend Wischenvolldnisdsklichem Ausgammenwirken mehrere tausend Wischenvolldnisdsklichem Ausgammenwirken mehrere tausend Wischenvolldnisdsklichen Rechaltunge eine Geldützeie.

— Wespingen. (Dreisährige eine Geldützeie.

— Wespingen. (Dreisähriger Junge ertrunden wirtschaftlichen Breibaltunsse dan in den Faduisfanal. Als man das kind, das von den Finten rasch dabongetragen wurde, dergen konnte, war es bereits tot.

— Ulm a. D. (Ehre den Mütteren) In einer rebesenden Mütterehrungsseier im Gaalpan wurde an 85 finderteichen Mütterehrungsseier der Geleichen Mütter den Beierkande finde reine Geleichen Mütter beinichen Mehren der Bewirfte was in unserem Glauben an die Judier der Mitter behürfte was in unserem Glauben an die Buhnitt.

— Illm (Sportgruppen wettbewerb der Beet beind nur der Glauben an

ble Juliant.

Illim. (Sportgruppenweitbewerb der Betrebe.) Ende Jani foll wieder der Svortgruppenweitbewerb der Ulimer Betriede durchgeführt werden. Das Sportamt der NSG "Kraft durch Freude" veranftaltete in den letzten Tagen einen Lehrgang, der den Sportgruppenleitern eingebenden Auffchluß über Sinn und Livet der Sportgruppenleitern

Jubresberjamming bes Schwäbischen Schiffervereins

Judesberjamming des Schwädischen Schiserverins
Im Schiller-Aational-Museum foll alles, was große
Schwoben, nicht nur Dichter, geleistet baben, vereinigt werden, Ginen wesentlichen Schritt bierzu bedeutet, wie aus dem von Archivar Selmut Paulus erstatieten Jahresdericht dervoorging, die Erwerkung der von Johannes Kedler im Jahre 1618 in Binz erschienenen Epitome aktronomten Codernicanae und des großen 1718 erschienenen Koliobandes der Briefe an Johannes Kedler. Im Berichtsiahr wurde miter anderem der Morite-Katalog deendet. Rach diesem untäglie die Zammiung deute 1820 Handschieften und Indexember des Dichters, Durch Stiftungen und Erwerdungen des dichters, Durch Stiftungen auf Erwerdungen der frühen Drucke von Abraham a Santa Clara mit den wichtigken Ausgaden zu vervollfündigen, so das er diese mit wenigen Ausgaden zu vervollfündigen, so das er diese mit wenigen Ausgaden zu vervollfündigen, so das er diese mit wenigen Ausgaden zu vervollfündigen, so das er diese mit wenigen Ausgaden zu vervollfündigen, so das er diese mit wenigen Ausgaden zu vervollfündigen, so das er diese mit wenigen Ausgaden zu vervollfündigen, so das er diese mit wenigen Ausgaden zu vervollfündig bestet. Unter den Bischennickaffungen ist noch die im Jahre 1627 erschienene Selbstbiographie des Zeldhaubtmannd Sebastian Schertlin von Burtenbach m erwöhnen.

Musstellung "Bom Dimpf zum Blieger" Ginbrudobolle Conn auf bem Rillesberg Stuttgart

Eine Andftellung, die jeden Bollsgenoffen, befonders aber die Jugend begeittern bürfte, ift die Andftellung Bom Bimpf gum Meger", die einen eindrudsvoelln Einblid in die Anfgaben bes RS-Fliegerforps als Borfibnie der bentiden Micaer vermittelt.

Bier Jogo, und Stampfjinggenge der Muffwaffe, Darunter eine D 17, die bor bem Ansftellungsgebaube aufgestellt find, gieben icon von weitem die Bilice ber Befucher bes Soben-

En fiberand lebenbiger Beife wird veranichanticht, wie

das RSFR in enger Zusammenarveit mit der Enftwafse und der Hitler-Jugend seiner besonderen Aufgode, den Buimpassennachwacht vormitärisch andzwisden, gerecht wird. In der Eegelfluggenge vom einsachenSchulgleiter die zur schoten und vier Segelfluggenge vom einsachenSchulgleiter die zur schoten Dordenmaschine nur Linden Besucher wird die spitematische Ausbildung den Bimbi die aum Wlieger vor Augen gesührt, angesangen von den einsachen Paddemodellen, die schon die Judossachen von den einsachen Paddemodellen, die schon die Judossachen von den einsachen Paddemodellen, die schon der Producedeniten Segen-sengenodelle, die von den Pinnbien in den Flugmodellarbeits-gemeinschaften angesertigt werden. Inderesse erwecken auch bochwertige Benzimmotorslugwodellen ist anch das Ro-bell vertreten, dessen Flugdaner 7.58 Minnten im diedjad-rigen Beitbeiwerd als Belteistung anersant wurde.

Die gründliche handwerkliche Alubbildung der Junggn in der Fluggeres als Belteistung anersant wurde.

Die gründliche handwerkliche Alubbildung der Junggn in der Fluggeres als werden die Bertstätten des ASAR erfant man in der Anostellung. So wied von der Fitzgere Schant man in der Anostellung. So wied von der Fitzgere Hand-bung verschedener Fingsengtyden und Schnittmodelle von Fingmotoren erweden. An einer anderen Stelle, dem mit den neuellen Iedungsgeräten andsgesacteien kunst und Rovie-Schreibeaum, werd die Bordfunfer-Anostildung, die die SI genieht, braktisch vorgeführt, Richt ausen weich der Filiger sie sehn, und noch vieles andere, aum Beispiel ein Fallschung, der den Einsigh auf Krein mitgemacht hat, den Besinch der Anostellung au einem Karten Erlebnis.

Aus den Nachbargauen

(f) Efflingen, (Anabe verunglüdt.) In Spielverg zog fich ber 13 Jahre alte Sohn bes Schloffers August Bischoff burch einen Unfall einen boppelten Schäbelbruch zu. Der Junge somb Aufnahme im Karlsruher Diatoniffen.

Dermicheibach, Rr. Mülhaufen. (Radier tobild verunglüdt.) Der im 50. Bebensjahr fiebende Bandwirt Ramill Rung fturgte fo ungfüdlich mit dem Fahreab, bag er neben anderen Berichungen einen Schübelbruch erlitt. Runt ift im Rranfenhaus geftorben.

Muthaufen. (Unjall ober Berbrechen?) Sier wied die 31 Jahre alle Frau Charlotte Schneiber geborene Margloff vernift. 2m Kanal wurde ihr Fahrrad aufge-

Iann. (Dreifacher Lebensretter.) 3m Stablteil Bifdmeiler fletterten einige Rinder am Gelander bes Thur-Ufers herum. Dabei verfor ber neun Jahre alte Sohn ber Familie Fellmann das Gleichgewicht und fturzte ins Baffer. Auf die Hilferuse der anderen Kinder sprang ber Forstehring Alfons Mandler turz entschlossen in die Fluten und fonnte nach mehrmaligem Tauchen ben Jungen noch lebend bergen. Der madere junge Mann hat an ber gleichen Stelle ichon jum britten Male fein Lebensrettungswert polibringen fonnen.

Die Regeiung des Fremdenverfehrs im Elfag.

Der Beauftragte für Fremdenverkehr beim Chef der Zivilverwaltung im Elfaß gibt zur Regelung des Fremdenverkehrs im Kriege u. a. verschiedene wichtige Anordnungen für die Fremdenverkehrsgemeinden im Elfaß betannt. Wit Zustimmung des Chefs der Zivilverwaltung und der Finanz- und Wirtichaftsodieilung beim Chef der Unifverwaltung wird die Angehrung des Staatsieferstöres Zivilverwaltung wird die Anordnung des Staatsfefretärs für Fremdenvertehr im Arlege vom 20. April 1942 mit Wirtung vom 1. Juni 1942 auch für die Fremdenverkehrsgemeinden im Elfaß für verbinblich ertfart. 21s Fremdenverfehrsgemeinden find die in bem pom Landesfrembenverfehrsverband Strafburg berausgegebenen Begweifer und Gaftstättenführer "Gliaf-Bogefen" enthaltenen Orte angufeben.

Neues aus aller Welt

** Mit 96 Jahren noch auf dem Schiehstand. Der Areisafriegerverdand Gelnhausen bielt in Wäschersbach eine Arbeitstagung der Kamerabichastsführer ab. dierbei berichtete der Areisichiefipart über die Beteiligung der Kameradichastsführer ab. dierbei berichtete der Areisichiefipart über die Beteiligung der Kameradichastschiediten an den Schiehvertstämpsen. Bemerkandvert ist dass sich auch der Altweieran Karl Glödner aus der Areisgemeinde Eldengesäs, der im Dezember 96 Jahre alt wurde, noch an den Weitkimpsen bezeiligte und troß seines hoben Alters noch 28 Kinge erzielen konnte.

** Mit verdundenen Angen in den Tob gestürzt. Im Krankenbans in Kochem (Mosel) fürzte sich ein Mann, der sich zunächst die Angen verdunden hatte, aus dem britten Stockwerf auf den Dot. Er blieb mit zerschmetterten Gliedern tot liegen.

bern tot liegen.

** Wit bem gestohlenen Kabn abgesacht, In Andernach batten zwei Fremde einen Nachen gestohlen, mit dem sie versuchten, den Ahein zu überaneren. Der Kaden, der lech geswesen sein nung, lief in kurzer Zeit voll Wasser und sache ab, so daß die beiden Diebe nur mit Mühe und Rot das nachte Leben retten und das Andernacher lier erreichen konnten, Dort wurden sie von der Bolizei in Empfang genommen. Lebensmittel und audere Andruktungsgegentlände, die die Viele im Nachen untergebracht batten, gingen bei die die Diebe im Rachen untergebracht batten, gingen bei

bem Unternehmen verloren.
Deichen gweier Stilaufer gefunden. Zwei feit 28. 3as

nuar im Wendelsteingebiet vermiste Münchener Stläuler wirden durch Jusal von einem Touriften in der Röhe der Reinder Scharte aafgefunden. Der Lage nach waren fie von einer Lawine verlehiltet und solort getötet worden.

** Solaspliter als Todesuräcke, Gei der Arbeit an der Säge wurde in Weihach der Plaharbeiter Geora Kilfer durch einen Solasplitier verleht, der ihm in den Leid geriet Eine solosplitier verleht, der ihm in den Leid geriet Eine solosplitier verleht, der ihm in den Leid geriet Eine solosp und einen Solasplitier verleht, der ihm in den Leid geriet Eine solosp und eine fodort vorgenommene Operation verlief aunächt günktig; dann trat eine Berköltimmerung ein, die den Tod auf Folge batte.

günstig; dann trat eine Berschlimmerung ein die den Tod zur Folge batte.

Denna ein Brief eingetroffen, des in der Strafte von Sizi-lien abgeschickt worden war. Durch diese Meerenge sude, wie sich aus dem Datum des Briefes ergibt, dor 11 Zagen ein Lazarettschiff des italienischen Roten Kreuzed. Der Brief, im fretgemachten Umschlag au Fran G. in Genus gerichtet war in einer mit Siegellast verschlossenen Klasche bon der als Stewardesse au Bord des Lazaretischiffes besind-lichen Tockter der Fran G. dem nausen Clement übergeben und seinem Schickal überiassen worden. Das innge Mäd-chen datte auf diese Weise der Mutter beim Berland der Küsse des Kateriandes einen ledten Grust kenden wollen. Die Rüssselte des Krieses trägt solgende Ausschrift: "Die treme Seese, die diese Masche sindet ditte ich, diesen Krief weiterzuleiten". Diese "treme Seese" voor ein stellimfar Wischer, der die Klasche in seinzm Ren sand, als er of ans liker zog, Kaum nach Gause gebonmen, beeilte sich der Fis scher den Krief zur Bost zu geben, so daß er odwe Berzöge-rung nach Genus gelangte. rung noch Genna gelangte,

Reine Diingfturlaubsreifen! Und feine Familienheimfabrien,

Und feine Familienheimsahrten.

DRB. Berlin, 18. Mat. Der Generalbevollmäckligte für den Arbeitseinsah erläßt folgenden Aufruf:

"Jum diesjädrigen Binglifelt fann die Deutsche Rrichsbadu mit Rücksicht auf den friegs- und lebenswichtigen Berssonen- und Gutervertehr im Reich und in den besehren Oftsgedieten feine ansählichen Lüge zur Bewältigung von Irlanddreifen oder Hamiliendeimsahrten fellen. Ich erwarte des der von jedem Arbeiter. Angestellten und Betriebssälterer, dah er in der Zeit vom 21. dis R. Wat iede Reise nach Möglichteit unterläßt und daß er Urlauddreifen und Familienheimsahrten in die Zeit legt, in der die Deutsche Archödahn besier als gerade zu Kestschen einen solchen Berkehr dewältiger fann. Haltet also alle die Reichdbahn gerade in diesen Tagen für kriegswichtige Transborte frei und tragt auf diese Weise mit dazu det, daß die Kront und die Rüssungswirtschaft in der Heimschlig mit allem versorgt werden können, was sie dringend branchen."



Bernbach, den 18. Mai 1942 Es erreichte uns die unfaßbare schmerzliche Nachricht, daß am 13. April 1942 bei den Kämpfen

im Osten mein geliebter herzens-guter Mann, der treusorgende Vater seines Sohnes, unser unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Otto Gröner

O.-Soldat I. einem Inf.-Regt., SA-Rottenführer Inhaber des SA.-Wehrabzeichens

m Alter von nahezu 32 Jahren für seinen Pührer und sein geliebtes Vaterland auf dem Felde der Ehre gefallen ist. Sein sehnlichster Wunsch, seine Lieben in der Heimat wie-derzusehen, ging nicht in Erfüllung.

tielem unfaftbarem Leid: in tiefem unfaftbarem Leid:
Frau Kätte Gröner, geb. Geib nit Kied Werner, Kaiserslautem. Die Elders: Frieder. Geöner und Frau Emma, geb. Kull, Bernbach (Württ.)
Fam. Wilh. Gröner, Kaiserslautem. Fam. Fritz
Gröner, Ursch. Württ.). Gustav Gröner, z. Zl.
im Felde m. Fam., Elmingen (Württ.). Otto Schumacher und Frau Emma geb. Gröner. Geittel
(Württ.). Meinricht Weber und Frau Rosa geb.
Oröner, Kaiserslautern und alle Verwandte.
Trauergeitesdienst am Püngstmontag auchmittags
1,2 Uhr. in der Kirche zu Berabach.

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme an dem schmerzlichen Verlust beim Heldentod unseres lieben unvergeßlichen Sohnes, Bruders und Neffen

Conweller, 19. Mai 1942

Fritz Rühle, Obergefreiter

sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir dem Herrn Geistlichen für die trost-reichen Worte, dem Gesangverein, sowie allen denen, die durch ihre Teilnahme an der Trauerfeier ihm die letzte Ehre erwiesen

Fritz Rühle und Frau Minn, geb. Jäck.

Schluß der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags

Liederhranz W

Donnerstag, 21. Mai, 20. 30 Uhr

Singstunde

in ber "Conne".

Bilbbab.

Suche eine gewandte

Bedienung

für fofort ober auf 1. Juni forote eine Aushilfe

gur Bebienung

Schwarzwaldhof Telefon 575.

Gine gebrauchte

Matratze gu houfen gefucht, Bu erfragen in ber Engtofer-

14.15 Uhr für bie Dienstpflichtigen ber Gemeinden Schwarzenberg, Unterhaugftett, Breitenberg, Maifenbach, Rabfenbarbt, Oftelogeim, Simmogbeim, Commenhardt, Dberreichenbach und Gedingen;

am Greitag ben 29, Mai 1942

um 7.45 Uhr für die Dienstpflichtigen ber Gemeinben Bavel-ftein, Igelstoch, Burgbach, Rötenbach, Ottenbrown, Decempfronn, Dachtel, Liebelsberg, Schmieb, Obertolle wangen, Remweiter und holgbronn;

in Renenburg (Mathaus)

am Mittwoch ben 3. Juni 1942

um 14.15 Ubr für die Dienftpflichtigen ber Gemeinben Reuens burg und Bilbbab;

am Donnerstag ben 4. Juni 1942

um 7.45 Uhr für bie Dienftoflichtigen ber Gemeinden Birtenfeld, Grafenhaufen, Conweiler, Engliofterte, Riebelsbach Ottenbaufen, Balbrennach und Dennach;

um 14.15 Uhr für die Dienfipflichtigen ber Gemeinden Calmbach, Schömberg, Sofen, Felbrennach, Engelebrand, Grunbach, Arnbach und Schwann;

in Serrengib (Bottefdule)

am Freitag ben 5. Juni 1942

um 8.45 Uhr für bie Dienftpflichtigen ber Gemeinben Berrem alb, Loffenau, Dobel und Rotemol.

Wegen ber mitzubringenden Urfunden und Rachweife ber weise ich auf meine Befanntmachung in ben Rreisamtsblattern bom 9. Mary 1942 über bie Erfaffung bes Geburte jahrgangs 1924 ber weiblichen Jugend für ben RAD. Angerdem bat jede Dienfipflichtige bie ihr bei ber Erfaffung ausgebandigte Erjaffungebeicheinigung jur Mufterung mitgubringen. Berbeiratete Dienfepflichtige baben aufer ber Er faffungebeicheinigung, bes Geburtoicheines, ber Ausweise papiere (Staatsangehörigfeitsandweis, Renntarte ufm.) ibrt Beirniburfunde vorzulegen. Dienftpflichtige mit Gebieblern baben bas Brillenregept (oder die Brille feibit) mitgubringen-

Dienftpflichtige, Die ans gwingenden Grunden am Ericeinen gur Mufterung verbinbert find, baben bein Reiche arbeitebienstmelbeamt M 272 in Caim unter Angabe ber Grunde und Daner ibrer Abwesenbeit fofort Mittellung gu machen und nach Wegfall des Sinderungsgrundes unverglige lich perfonlich bort zu erscheinen.

Bei Berbinderung durch Arantbeit ift ein vom Amtearst beglaubigtes arstliches Benguis einzureichen. Bei bauernber Erfrantung fann eine Dienftpflichtige vom Leiter bes Meidise arbeitsdienstmeldcamts (Musterungsflabs) von ber Bflicht jum Ericheinen befreit werben.

Unentschulbigtes Gernbleiben von ber Mufterung wird beftraft. Fabrts und Reifefoften jum Mufferungsort und guruff werben nicht erstattet.

Calm, den 15. Mai 1942.

Der Lanbrat.

Staatl, Kursaal Wildbad

Donnerstag den 21. Mai 1942, 20 Uhr

Deutscher Volksliederabend

Helga Thorn singl zer Laute unter Mitwirkung der Kurkapelle

Stuhlreiben

Belbrennach.

Berhaufe eine etwa 14 3tr. fdmere

5 Jahre alt, gut gewöhnt, ober tau-

leichte Stallfub ar. Mitfchele, Mühle.

Chepaar fudt

2 möblierte 3immer

nit Küchenbenützung, möglichst Rabe Pforgheim, Angebote unter Dr. 69 an bie Engtalergeschäftsftelle.

Anzeigen nützen beiden: dem Verkäufer und dem Käufer

Mufterung des Geburtsfahrgangs 1924 der weiblichen Ingend für den Reichsorbeitsdienft

Auf Grund bes Reichsarbeitebienftgefebes in ber Saffung bom 9. Gept. 1989 und ber biergli ergangenen Durchfiibrungsund Ergänzungsanordnungen ift die Musterung des Geburtsjahrgangs 1924 ber weiblichen Jugend angeordnet worden. Bur Dufterung, Die fur ben Rreis Calm in ber Beit

bom 27 Mai bis 5. Juni 1942

finttfindet, haben famtliche Angehörige bes Jahrgangs 1924 gu ericheinen, foweit ihnen nicht ein "Buruditellunge"., "Grei-Arllunge". ober "Richiberangiehungeichein" überfandt wurde.

Die Mufterung finbet wie folgt fintt: in Enlim (Mathaus)

am Mittwoch ben 27. Mai 1912

um 7.45 Uhr für Die Dienftpflichtigen ber Stadt Caltu; um 14.15 Uhr für die Dienfipflichtigen ber Gemeinden Birfan, Allburg, Stammbeim, Bab Teinach, Unterlengenbardt,

Altbulach und Reubulach; am Donnerstag ben 28. Mai 1942

um 7.45 Uhr für bie Dienftpflichtigen ber Gemeinden Emberg, Monafam, Bab Liebengell, Unterrelchenbach, Biefelsberg, Möttlingen, Reubengstett, Altbengitett, Oberlengenbarbt, Oberfollbach: